

...miteinander dran bleiben...

Miteinander ist besser als gegeneinander! Klar das ist wirklich keine neue Weisheit. Oft sind wir diesem Rat begegnet und haben ihn ja auch oft befolgt. Mit Erfolg und zielführend. Etwa in der Schulklasse, unter Freunden, im Militär oder im Betrieb wie auch in der eigenen Familie.

Dieses „Miteinander“ ist überall angebracht und universell – eine Art Wundermittel!

Wie ist das aber in der pädagogischen Arbeit, im Alltag? Was kommen da für Gefühle auf?

Solange alles stimmt und alles sich so entwickelt wie es vorher zu sehen war geht das schon in Ordnung.

Was aber wenn.... wenn nichts mehr geht, ein Kind trotzt, weg läuft, zerstört, zuschlägt und seelische wie körperliche Schmerzen zufügt?

Für eine Handlung haben Kinder immer einen „guten Grund“, der für uns Erwachsene oft gut verborgen ist und den es gilt zu suchen und zu finden.

Oft ist die Zerstörung von Gegenständen wie Geschirr, Spielzeug, Mobiliar zunächst nicht zu begreifen.

Kommt es aber zu körperlichen Gewalt gegen andere Kinder oder gar gegen uns wird es auch für Profis schwierig und heikel an einen „guten Grund zu glauben und diesen auch finden zu wollen.

Das Erschrecken, die Kränkung, die Verletzung seelisch wie körperlich stellt sich vehement vor eine Suche. Die Überwindung sich dennoch auf den Weg zum „guten Grund“ zu machen braucht Distanz zum Geschehen und offenen Austausch mit Mitarbeitenden.

Schnell ist man auch in der Pädagogik bereit da eine Schuld, einen Schuldigen zu suchen und sofort eine adäquate Strafe auszusprechen.

Vor diesem Ablauf „alter Schule“ müssen wir uns in der Arbeit mit Kinder mit einer posttraumatischen Belastungsstörung (überhaupt in der pädagogischen Arbeit) definitiv verabschieden.

Strafen bringt ein Kind in der Entwicklung neuer, akzeptierter Strategien in Konfliktsituationen zu finden keinen Schritt weiter.

Für mich geht das Ganze aber noch etwas weiter.

Nicht nur das Kind alleine muss sich ändern, muss neues Verhalten erlernen. Wir beide müssen uns gemeinsam in einen Prozess begeben. Das Kind und ich, ich und das Kind können und dürfen zusammen lernen wie wir uns in zukünftigen kritischen Situationen konstruktiv verhalten sollen.

Wir können lernen auf Vorzeichen, Warnsignale frühzeitig zu achten.

Wie können Zeichen absprechen um rechtzeitig zu kommunizieren, gemeinsam das Kind und ich.

Begibt man sich zusammen auf diesen Weg verliert das Wort „Schuld“ oder „Schuldiger“ vollends an Bedeutung.

So schön das alles klingt. Der gemeinsame Weg wird sehr lange dauern, hat viele Stolpersteine und braucht von Beiden viel Ausdauer, denn es werden uns einige Rückschläge überraschen.

Jürg Schneider

Zurlindenstrasse 134
Postfach
8036 Zürich

Telefon 044 454 36 76
Telefax 044 462 08 45
E-Mail: info@ryser-treuhand.ch

An die
Mitgliederversammlung des
Vereins für das
Kinderheim Weidhalde
Blitterswil
8493 Saland

 Mitglied der Treuhand-Kammer
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Zürich, 30. März 2015 cr/c

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins für das Kinderheim Weidhalde für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

RYSER TREUHAND AG



Christian Ryser
Revisor
(Leitender Revisor)



Konstantin Meienberg
Revisionsexperte

Beilage

Jahresrechnung

Bilanz			31. Dez 14			31. Dez 13
1 AKTIVEN						
1000 Kassen			1'140.00			1'333.60
1010 Post			5'921.22			5'905.62
1020 Banken			68'319.24			112'192.27
1040 Wertschriften			223'810.00			323'810.00
1050 Debitoren Betreute			128'560.00			100'378.00
1060 Uebrige Debitoren			3'283.05			2'448.47
1091 Transitorische Aktiven			<u>45'447.45</u>			<u>41'333.55</u>
10 UMLAUFSVERMÖGEN			476'480.96			587'401.51
1105 Grundstücke und Gebäude	2'490'869.75			2'490'869.75		
1109 ./ Wertberichtigung	<u>-540'324.70</u>	1'950'545.05		<u>-530'118.70</u>	1'960'751.05	
1110 Mobile Sachanlagen	29'052.00			29'052.00		
1119 ./ Wertberichtigung	<u>-29'051.00</u>	1.00		<u>-29'051.00</u>	1.00	
1120 Fahrzeuge	39'651.20			39'651.20		
1129 ./ Wertberichtigung	<u>-39'650.20</u>	1.00		<u>-39'650.20</u>	1.00	
11 ANLAGEVERMÖGEN			1'950'547.05			1'960'753.05
1 TOTAL AKTIVEN			2'427'028.01			2'548'154.56
2 PASSIVEN						
2000 Kreditoren			21'597.05			17'325.10
2001 Verbindlichkeiten ggü Soz.Versicherungen			15'946.30			33'752.10
2050 Kontokorrent Kanton Zürich			24'116.27			133'237.17
2060 Darlehensschulden			<u>1'839'169.00</u>			<u>1'839'169.00</u>
20 FREMDKAPITAL			1'900'828.62			2'023'483.37
2100 Vereinskaptal			<u>409'966.67</u>			<u>409'966.67</u>
21 EIGENKAPITAL			409'966.67			409'966.67
2222 Schwankungsfonds			63'608.42			63'608.42
2250 Fonds zweckgebunden			<u>52'624.30</u>			<u>51'096.10</u>
22 FONDSKAPITALIEN			116'232.72			114'704.52
2 TOTAL PASSIVEN			2'427'028.01			2'548'154.56

Verein für das Kinderheim Weidhalde

Anhang zur Bilanz vom 31.12.14

<u>Gebäudewert</u>	2014	2013
Der Brandversicherungswert der Gebäude beträgt	<u>1'901'700.00</u>	<u>1'901'700.00</u>

<u>Sachanlagen</u>	2014	2013
Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt	<u>673'300.00</u>	<u>673'300.00</u>

<u>Fondsanlagen</u>	2014	2013
Kurswert der Fondsanlagen	<u>235'204.00</u>	<u>323'810.00</u>
Die Wertschriften sind als Sicherheit für einen zur Zeit nicht benutzten Bankkredit hinterlegt.		

<u>Vereinskapital</u>	2014	2013
Stand am 31.12.	<u>409'966.67</u>	<u>409'966.67</u>

<u>Schwankungsfonds</u>	2014	2013
Stand am 1.1.	63'608.42	318'043.02
Rückzahlung an Kanton 20%		-63'608.80
Rückzahlung an Kanton 20%		-63'608.80
Rückzahlung an Kanton 40%		-127'217.00
Stand am 31.12.	<u>63'608.42</u>	<u>63'608.42</u>

<u>Fonds zweckgebunden</u>	Anfangsbestand per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Endbestand per 31.12.
2014	51'096.10	3'211.65	1'683.45	52'624.30
2013	48'869.70	3'560.15	1'333.75	51'096.10

	2014	2013
<u>Entschädigung an Vorstandsmitglieder</u>	<u>4'080.00</u>	<u>4'080.00</u>

20.02.2015

Erfolgsrechnung

A u f w a n d	Rechnung 14	Rechnung 13
31 Besoldungen Betreuung	610'131.70	605'047.75
33 Besoldungen Leitung und Verwaltung	144'834.40	144'894.30
34 Besoldungen Ökonomie und Hausdienst	77'397.40	78'271.70
37 Sozialleistungen	174'458.55	167'314.80
38 Personalnebenaufwand	14'836.00	8'478.80
39 Honorare für Leistungen Dritter	4'964.00	3'780.00
	<hr/>	<hr/>
Personalaufwand	1'026'622.05	1'007'787.35
40 Medizinischer Bedarf	2'441.70	2'647.70
41 Lebensmittel und Getränke	31'953.05	35'807.70
42 Haushalt	4'821.60	4'395.15
43 Unterh. und Rep.immobile/mob.Sachanlagen	71'800.85	46'506.40
44 Aufwand für Anlagenutzung (inkl.Abschreibungen)	11'137.30	16'945.55
45 Energie und Wasser	7'172.60	8'047.70
46 Schulung, Ausbildung und Freizeit	18'712.00	15'421.20
47 Büro und Verwaltung	25'970.75	27'092.80
49 übriger Sachaufwand	35'142.85	35'201.49
Aufwand zu Lasten Fonds	1'683.45	1'333.75
Entnahme aus Fonds	-1'683.45	-1'333.75
	<hr/>	<hr/>
Uebriger Betriebsaufwand	209'152.70	192'065.69
Betriebsaufwand	1'235'774.75	1'199'853.04
E r t r a g		
60 Beiträge der Gemeinden	961'135.00	955'190.00
62 Erträge aus andern Leistungen	128.00	599.46
65 Übrige Erträge aus Leistungen für Betreute	38'265.00	40'216.00
66 Kapitalzinsertrag	6'250.75	10'187.75
68 Erträge aus Leistungen an Dritte	512.10	359.25
69 Kantonsbeiträge (Defizitmethode)	76'271.90	56'672.58
Betriebsbeitrag Bund	152'572.00	135'988.00
Zweckgebundene Spenden	3'211.65	3'560.15
Zuweisung zweckgebundene Spenden an Fonds	-3'211.65	-3'560.15
Mitgliederbeiträge	640.00	640.00
	<hr/>	<hr/>
Betriebsertrag	1'235'774.75	1'199'853.04
Betriebsergebnis	0.00	0.00
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Vorstand

Werner Keller, Auwisstrasse 9, 8493 Saland, Präsident
Sarah Baumgartner, Bodenwis 47, 8493 Saland, Aktuariat
Bernhard Bächli, Hans Müllerweg 11, 8494 Bauma, Quästor
Catia Burkhard Rüegg, Mettlenstrasse 21, 8636 Wald
Marcel Altenburger, Siliseggstrasse 44, 8494 Bauma
Stephan Stauber, Chübrächi 40, 8197 Rafz
Käthy Stauber, Bodenwis 33, 8493 Saland

Heimleitung

Jürg Schneider
Priska Geu - Stellvertretung
Kinderheim Weidhalde, Blitterswil
8493 Saland
Telefon 052 386 13 72
Fax 052 386 25 50
E-Mail weidhalde@weidhalde.ch
Homepage: www.weidhalde.ch

Rechnungsrevision

Ryser Treuhand AG
Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich

Postcheckkonto

Zürich 80-11725-4

Bankkonto

Zürcher Kantonalbank, Filiale Bauma, Konto 1123-832.007

Mitgliederbeitrag

Fr. 20.- pro Jahr

Vereinsadresse

Verein für das Kinderheim Weidhalde, Blitterswil, 8493 Saland